



Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

per aspera ad astra

University of Applied Police Science

Ralph Berthel (Hrsg.)

Polizei im digitalen Zeitalter

- Teil III -

Rothenburger Beiträge
Polizeiwissenschaftliche Schriftenreihe

Band 81

Rothenburg/Oberlausitz 2016

ISBN 978-3-938015-60-5

Ralph Berthel (Hrsg.)

Polizei im digitalen Zeitalter – Teil III –

Dem vorliegenden Band gingen bereits zwei Veröffentlichungen zu den neuen Herausforderungen der Digitalisierung voraus, deren Lektüre wir der interessierten Leserschaft sehr empfehlen.

Band 70: Ralph Berthel (Hrsg.) Polizei im digitalen Zeitalter I

Ralph Berthel

Polizeiarbeit und digitale Revolution

Jana Schmitt

Social Media – Chancen und Risiken von Facebook und Co. im Rahmen der Polizeiarbeit

Natalie Hirschmann,

Soziale Medien und deren Verwendung in

Dr. Petra Saskia Bayerl,

Europas Polizeien

Dr. Alexander Boden

Sven Krischker

**„Gefällt mir“, „Geteilt“, „Beleidigt“? -
Die Internetbeleidigung in sozialen Netzwerken**

Bernhard Bannasch

Polizei – Soziale Netzwerke – Datenschutz

Silke Tobies

**Bewältigung polizeilicher Einsatzlagen im
Zusammenhang mit „Facebook-Partys“**

Robert Kahr

**Vorwärts in die Gegenwart – Social Media im
polizeilichen Diskurs**

Band 71: Ralph Berthel (Hrsg.) Polizei im digitalen Zeitalter II

Frank Hirschmann

Ethik in neuen sozialen Medien

Andreas Poller

**Aktuelle Entwicklungen im digitalen Zeitalter -
Herausforderungen, Chancen, Risiken**

Petra Holzhausen

Die Polizei Hannover auf Facebook

Axel Schrader

Bundeswehr 2.0 – eine Chance

Dieter Müller,

Die (nicht offizielle) Facebook-Seite der

Alexander Franke,

Hochschule der Sächsischen Polizei

Sven Kranert

Norbert Remus

**Mobile Anwendung (App) der Polizei des
Landes Brandenburg**

Tobias Henze

**Polizei Sachsen App - mehr Bürgernähe
+ mobile Markenprägung + mehr Bewerber**

Roland Becker

„Polizei-Cloud“ und „App-Store Polizei“

Ralph Berthel

Digital Glossar

**Eigenverlag der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
Rothenburg/Oberlausitz 2016**

**Herausgeber ist der Beirat der Schriftenreihe
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)
in Rothenburg/OL**

Mitglieder des Beirates:

Dr. Laura Linczmajer, Dr. Andreas Bühn, Dr. Dirk Dalberg,
Ltd. PD a.D. C.-Siegfried Grommek, Prof. Dr. Eberhard Kühne (Vorsitzender),
Prof. Dr. Karlhans Liebl, Prof. Dr. Dieter Müller, Prof. Dr. Henning Schwier,
Prof. Dr. Anton Sterbling, KD Axel Teichmann

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Rektor/Prorektor
der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Polizei im digitalen Zeitalter – Teil III – Ralph Berthel (Hrsg.). Rothenburg/OL: Hochschule der Sächsischen Polizei (FH), 2016. (Rothenburger Beiträge; 81)

ISBN 978-3-938015-60-5

ISSN 1439-393X

EIGENVERLAG DER HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)

- ROTHENBURG/OL -

Copyright ©: Bei den Autoren der einzelnen Beiträge.

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck oder die
Vervielfältigung des Werkes insgesamt oder in Auszügen ist nur
mit der Zustimmung der Verfasser gestattet.

Polizei im digitalen Zeitalter

Teil III

Ralph Berthel

Vorwort zum dritten Teil <i>Ralph Berthel</i>	S. I
Google Glass - Potenzial und Herausforderung für die Polizei <i>Marcus Lorber</i>	S. 1
Dashcams - Chancen und Risiken für die Polizei <i>Patrick Zabel</i>	S. 99
STRAIN Strafverfolgung im Internet Eine qualitative Untersuchung zur Wahrnehmung deutscher Polizeibehörden bei der Online-Strafverfolgung von Betäubungsmitteldelikten <i>Sebastian Adrian, Sandra Dama, Philipp Müller, Diana Selck</i>	S. 147
Deutsche Polizeien in sozialen Medien - Ist das wirklich schon eine Erfolgsgeschichte? <i>Ralph Berthel</i>	S. 207
Fazit <i>Ralph Berthel</i>	S. 237
Autorenverzeichnis	S. 239

Polizei im digitalen Zeitalter

- Teil III -

“You — Yes, You - Are TIME's Person of the Year

In 2006 the World Wide Web became a tool for bringing together the small contributions of millions of people and making them matter.”

2006 wählte das TIME-Magazin den Internetnutzer zur Person des Jahres.

"Das Internet bringt totale Transparenz für die Menschen. Menschen, die dadurch Zugang haben und diesen Zugang zu den vielfältigen Informationen nutzen, sind in der Lage, jede Autorität herauszufordern."

Karl Pils

(*1948), in den USA lebender österreichischer Wirtschaftsjournalist, Unternehmer und Marktforscher

"Das Internet ist für uns alle Neuland."

Angela Merkel (Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland während einer Pressekonferenz am 19. Juni 2013)

Vorwort des Herausgebers

Mit diesem Buch findet die Reihe „Polizei im digitalen Zeitalter“ ihre Fortsetzung und gleichzeitig ihren Abschluss. Die ersten beiden Teile erschienen als Bände 70 und 71 im Rahmen dieser Schriftenreihe.

In diesen beiden ersten Teilen fanden sich folgende Beiträge:

Teil I

Polizeiarbeit und digitale Revolution	<i>Ralph Berthel</i>
Social Media – Chancen und Risiken von Facebook und Co. im Rahmen der Polizeiarbeit	<i>Jana Schmitt</i>
Soziale Medien und deren Verwendung in Europas Polizeien	<i>Natalie Hirschmann Dr. Petra Saskia Bayerl Dr. Alexander Boden</i>
„Gefällt mir“, „Geteilt“, „Beleidigt“? - Die Internetbeleidigung in sozialen Netzwerken	<i>Sven Krischker</i>
Polizei – Soziale Netzwerke – Datenschutz	<i>Bernhard Bannasch</i>
Bewältigung polizeilicher Einsatzlagen im Zusammenhang mit „Facebook-Partys“	<i>Silke Tobies</i>
Vorwärts in die Gegenwart – Social Media im polizeilichen Diskurs	<i>Robert Kahr</i>

Teil II

Ethik in neuen sozialen Medien	<i>Frank Hirschmann</i>
Aktuelle Entwicklungen im digitalen Zeitalter Herausforderungen, Chancen, Risiken	<i>Andreas Poller</i>
Die Polizei Hannover auf Facebook	<i>Petra Holzhausen</i>
Bundeswehr 2.0 - eine Chance	<i>Axel Schrader</i>
Die (nicht offizielle) Facebook-Seite der Hochschule der Sächsischen Polizei	<i>Prof. Dr. Dieter Müller Alexander Franke Sven Kranert</i>
Mobile Anwendung (App) der Polizei des Landes Brandenburg	<i>Norbert Remus</i>
Polizei Sachsen App, mehr Bürgernähe + mobile Markenprägung + mehr Bewerber	<i>Tobias Henze</i>

Der nun vorliegende **Teil III** beinhaltet zwei in den Jahren 2014 bzw. 2015 an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) vorgelegte Bachelorarbeiten. Da im Sinne dieser Veröffentlichung bei diesen Arbeiten Kürzungen nicht zu vermeiden waren, sei darauf hingewiesen, dass die kompletten Arbeiten in der Bibliothek der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) abrufbar sind.

Zunächst stellt **Marcus Lorber** Google Glass und die Potenziale dieser innovativen Technik für die Polizeiarbeit vor. Herr Lorber erhielt für diese Arbeit im Rahmen des Europäischen Polizeikongresses am 25. Februar 2015 in Berlin den „Zukunftspreis Polizeiarbeit“ für das Jahr 2015 verliehen.

Patrick Zabel widmete sich in seiner Arbeit den Chancen und Herausforderungen der Nutzung von Dashcams für polizeiliche Aufgabenfelder. Der

Autor stellt dabei sowohl technische, taktische, aber auch rechtliche Aspekte der Nutzung dieser Technik dar.

Sebastian Adrian, Sandra Dama, Philipp Müller und Diana Selck haben in einem Forschungsprojekt im Rahmen des MA Internationale Kriminologie an der Universität Hamburg die Wahrnehmung deutscher Polizeibehörden bei der Online-Strafverfolgung von Betäubungsmitteldelikten untersucht. Der Forschungsbericht wird in ungekürzter Form hier abgedruckt.

Das Buch schließt mit einem Beitrag, in dem ich die Situation polizeilichen Agierens in sozialen Medien in Deutschland beleuchte, die in der sächsischen Polizei in diesem Kontext gesammelten Erfahrungen darstelle und Handlungsbedarf aufzeige. Mit diesem Beitrag soll zugleich an die Ausführungen in Teil I dieser Reihe angeknüpft werden („Polizeiarbeit und digitale Revolution“), die eine Situationsschilderung zu Beginn der Arbeit im Projekt DigiPol darstellen.

Ein kurzes Fazit am Ende dieses Buches vermittelt die Sichtweise des Herausgebers auf das Agieren der deutschen Polizeien in sozialen Medien und dringenden Handlungsbedarf.

Dank

*„Zu wissen, was man weiß,
und zu wissen, was man tut,
das ist Wissen“*

Konfuzius
(551 - 479 v. Chr.)

Mein herzlicher Dank gilt den Autoren, die mit ihren Arbeiten einen Beitrag dazu geleistet haben, das Wissen um die Herausforderungen und Chancen, die die Digitalisierung unseres Daseins für die Polizeiarbeit mit sich bringt, zu erweitern.

In den Dank schließe ich den Vorsitzenden des Redaktionsbeirates der Rothenburger Beiträge, Herrn Prof. Dr. Eberhard Kühne ausdrücklich ein. Er hat mich in meinem Vorhaben, das Thema „Digitale Welt und Polizeiarbeit“ für diese wissenschaftliche Schriftenreihe zu erschließen, bestärkt; und das auch über manche widrige Zeit hinweg.

Nicht zuletzt gilt auch dieses Mal mein Dank Frau Doreen Pickert, die wie immer zuverlässig die Aufbereitung der Texte vorgenommen hat.

Ralph Berthel

Dresden im Dezember 2015